

Gaisberg - beliebt und bedroht



© Hans Kutil

Gaisberg-Nockstein-Heuberg dominieren die östliche Landschaftskulisse der Welterbestadt Salzburg. Weite Bereiche stehen unter dem Schutz der Gründland- dekloration, doch die Begehrlichkeiten der Bauwirtschaft sind weiter vorhanden. Schlimmste Sünde derzeit: Verbauung des Professorfeldes in Guggenthal für ein Zweitwohnungs- projekt. Als weiteres Schandmal droht die 380kV-Leitung.

Diese würde quer durch das Naherholungsgebiet für mehr als eine Million Menschen führen. Der Naturschutzbund schöpft derzeit alle rechtlichen Möglichkeiten dagegen aus, wird aber auch vor Aktionen des zivilen Ungehorsams nicht zurückschrecken, sollte die Leitung in der eingereichten Form genehmigt werden.

Die Stadt Salzburg veranstaltete am 2. Juli 2015 im Gasthof Zistelalm ein Gipfelgespräch zum Thema "Die Zukunft des Gaisberges". Der Naturschutzbund Salzburg war mit einer Präsentation unseres Vorsitzenden Hans Kutil vertreten.

Auf den folgenden Seiten (Anhang) bekommen Sie einen geschichtlichen Abriss über die Entwicklung des Gaisbergs zu einem viel genutzten stadtnahen (nicht nur) Erholungsziel und einen Überblick, was den Gaisberg so besonders macht.



Download Entwicklung des Gaisbergs